

Vorfreude auf den Einzug

Zeitverlust aufgeholt: An der Lemförder Straße entsteht das neue Gerätehaus für die Löschgruppe Varl-Sielhorst. Die Stadt investiert rund 1,2 Millionen Euro

Von Joern Spreen-Leдебур

■ **Rahden-Varl/Sielhorst.** Über das Projekt wurde längere Zeit diskutiert, nun nimmt das künftige Gerätehaus der Löschgruppe Varl-Sielhorst an der Lemförder Straße in Kleindorf Gestalt an. Gestern hatten die Vertreter der Stadtverwaltung, der Feuerwehr und des Architekturbüros eine wichtige Botschaft parat: Der Zeitverzug beim Bau ist aufgeholt worden, alles liegt im Plan. Das gilt auch für die Kosten. Der Kostenrahmen von 1,2 Millionen Euro werde eingehalten, sagten Bürgermeister Bert Honsel und Fachbereichsleiter Uwe Trentelmann. Hinzu kommen 50.000 Euro für die Ausstattung.

Im September wird die Einweihung gefeiert

Im vergangenen Sommer war kurz vor einem Gewitterschauer der symbolische erste Spatenstich gesetzt worden, kurz vor Weihnachten stellten Honsel und Trentelmann im Rohbau den Weihnachtsbaum auf und am 8. September soll nun die Einweihung des neuen Feuerwehrstandortes gefeiert werden.

Verzögerungen hatte es auf der Baustelle gegeben, da der Bau der Fahrzeughalle zunächst auf sich warten ließ. Die Halle aber steht nun und auch die Tore für die fünf Stellplätze sind eingebaut. Verlorene Zeit sei aufgeholt worden, merkte Bernd Seemann vom Architekturbüro Holste an. Dabei würdigte er auch die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit Stadt und Feuerwehr. Die Feuerwehr, künftigen Löschgruppenführer Thorsten Hodde und seine

beiden Stellvertreter Heinz Sporleder und André Aflling an, werde sich bei den Grünanlagen inklusive Bäumen mit Eigenleistung einbringen. Thorsten Hodde freut sich auch über das Interesse an der noch neuen fusionierten Löschgruppe. Der Wehr Varl-Sielhorst gehören mittlerweile schon 40 Aktive an.

Das neue Gerätehaus an der Lemförder Straße hat ausrei-

chend Platz für die Wehr und wird nach Angaben von Uwe Trentelmann den Anforderungen über einen langen Zeitraum gerecht werden. In der Fahrzeughalle gibt es neben einer Werkstatt und den Umkleiden für Männer und für Frauen einen Bereich, in dem Material gelagert wird. Im Nebentrakt steht auch ein großer und heller Schulungsraum, zur Verfügung.

In der Fahrzeughalle gibt's fünf Stellplätze. Die beiden vorhandenen Löschfahrzeuge für Varl und Sielhorst werden hier stationiert und auch das neue Fahrzeug des Typs LF 10 hat seinen Platz – ebenso wie das Fahrzeug des Typs HLF 3000 den haben wird. Hierfür läuft nach Angaben Trentelmanns derzeit die Ausschreibung, die Stadt erwartet das neue Fahrzeug im Herbst kommenden Jahres.



Ausreichend Raum: Die neue Fahrzeughalle bietet Platz für fünf Fahrzeuge. Thorsten Hodde und Mark Ruhнау freuen sich darüber.

Stellplatz als Reserve für ein Hubrettungsgerät

Bleibe ein freier Stellplatz an der Lemförder Straße: Feuerwehrchef Mark Ruhнау blickt da schon weiter in die Zukunft. Der Stellplatz könnte eine eventuelle Reserve für ein Hubrettungsgerät in der Stadt Rahden sein. Hubrettungsgerät: Das ist entweder ein Gelenkmaster oder eine Drehleiter.



Besuch auf der Baustelle: Über den Stand der Dinge am Gerätehaus Varl-Sielhorst informierten sich gestern Heinz Sporleder (v. l.), Thorsten Hodde, André Aflling, Uwe Trentelmann, Mark Ruhнау und Bert Honsel.

FOTOS: JOERN SPREEN-LEDEBUR

NW LK 12.05.2018

»Wir liegen sehr gut im Zeitplan«

Gerätehaus soll am 8. September an die Löschgruppe Varl-Sielhorst übergeben werden – Jugendraum geplant

Varl/Sielhorst (fhe). Während draußen und drinnen noch gearbeitet wird, macht sich Löschgruppenführer Thorsten Hodde schon die ersten Gedanken über die Eröffnungsfester. Denn am 8. September soll es so weit sein und das neue Gerätehaus an die Löschgruppe Varl-Sielhorst übergeben werden.

Wer Freitagmorgen auf dem Areal an der Lemförder Straße vor Ort war, sah viele zufriedene Gesichter. »Wir liegen sehr gut im Zeitplan und sind bei der Außenanlage sogar weiter als gedacht«, sagte Bernd Seemann vom zuständigen Architekturbüro Holste gegenüber Bert Honsel und Uwe Trentelmann. Bürgermeister und Ordnungsamtsleiter waren auf die

Baustelle gekommen, um sich über den bisherigen Fortschritt zu informieren.

»Es ist uns gelungen, die vorher verloren gegangene Zeit auszugleichen«, erklärte Seemann beim Gang durch das Gebäude. Erste Fliesen liegen dort und die Gemeinschaftsräume sowie Umkleiden sind schon gut als solche zu erkennen. Als einen »echten Quantensprung« bezeichnete Feuerwehrmann Thorsten Hodde das Gebäude im Vergleich zu den Vorgängergebäuden. Die Vorfreude auf die Fertigstellung ist ihm anzumerken.

Insgesamt 210 Quadratmeter Fläche stehen der neu geformten Löschgruppe Varl-Sielhorst neben der eigentlichen Fahrzeughalle

zur Verfügung. Darin inbegriffen ist auch ein Jugendraum. »Das ist ein echtes Gerätehaus für die Zukunft«, freute sich Uwe Trentelmann.

210 Quadratmeter Fläche stehen der Löschgruppe neben der Fahrzeughalle zur Verfügung.

Die Fahrzeughalle bietet fünf Stellplätze. Vorgesehen sind sie für die alten Fahrzeuge aus Varl und Sielhorst sowie ein bereits gekauftes LF10. Uwe Trentelmann vermutet für den Herbst 2019 die Anschaffung eines TLF 3000. Doch was passiert mit dem letz-

ten, noch freien Stellplatz? Bürgermeister Honsel stellte in Aussicht, langfristig eventuell gemeinsam mit den Nachbarkommunen ein Fahrzeug mit Drehleiter zu kaufen.

Zur Freude aller Beteiligten konnte Bernd Seemann gestern auch noch einmal betonen, dass der Kostenrahmen eingehalten sei. Insgesamt waren für das Gerätehaus 1,2 Millionen Euro plus 50.000 Euro für die Ausstattung vorgesehen. »Das ist uns gut gelungen«, meinte der Vertreter des Architekturbüros und dankte im gleichen Atemzug Uwe Trentelmann sowie der Löschgruppe Varl-Sielhorst für die, wie er sagt, »exzellente Zusammenarbeit«. Auf die Mannschaft um Thors-

ten Hodde kommt in den kommenden Wochen auch noch etwas Arbeit zu. »Alles, was wir machen können, machen wir«, sagte er. Konkret werden die Feuerwehrlieferanten die Arbeit an den Außenanlagen als Eigenleistung übernehmen und Bäume pflanzen.

»Ich bin froh über das Engagement der Varler und Sielhorster«, sagte Bert Honsel und bezog sich damit auch auf das aktuelle integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK).

Der Verwaltungschef stellt einen Umbau des Schützenhauses in Varl und eine Umgestaltung des Vorplatzes am Dorfgemeinschaftshaus in Sielhorst in den Raum, möchte allerdings noch nichts versprechen.



Blick in die Fahrzeughalle: Insgesamt finden hier fünf Einsatzwagen Platz. Fotos: Florian Hemann



Ortsbesuch am neuen Feuerwehrgerätehaus: André Aflling (von links), Heinz Sporleder, Thorsten Hodde, Uwe Trentelmann, Mark Ruhнау und Bert Honsel freuen sich auf die Fertigstellung.

WB LK 12.05.2018